Wirtschaftsdidaktik-Kongress am 21.11.2014

Verständliche Erklärungen in der Wirtschaftsdidaktik – eine Heuristik



Christiane Schopf & Andrea Zwischenbrugger

Relevanz



"Ein wirklich guter Lehrer ist einer, der vor allem kompetent und für seine Schüler verständlich Inhalte [...] vermitteln kann." (Wellenreuther 2010: 167)

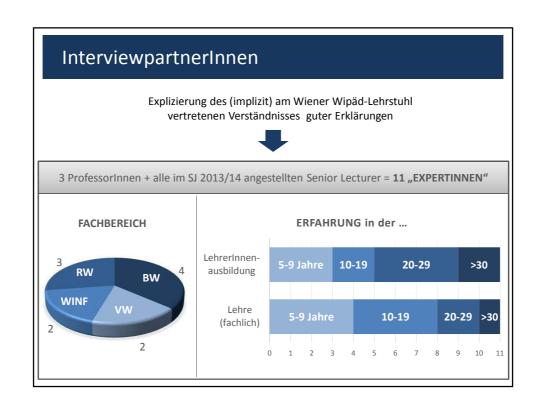
"Explaining is at the heart of teaching [...] just as its obverse, understanding, is at the heart of learning" (Brown 1978: 2)

"'Erklären' ist eine der zentralen Kompetenzen von Lehrpersonen" (Vogt 2009: 7)

"Als **besonders bedeutsam** für die Schülerinnen und Schüler tritt die Kategorie der **Verständlichkeit der Erklärungen** der Lehrkraft hervor" (Greimel-Fuhrmann 2003: 114)

"Trotz seiner Wertschätzung, Alltäglichkeit und Notwendigkeit ist Erklären ein Phänomen, das in der Didaktik nur am Rande Aufmerksamkeit findet." (Kiel 1999: 15)





Theoretische Rahmung

- Zentrale Aufgabe von Lehrpersonen ist es, Wissen zu vermitteln, da die SchülerInnen nicht alles selbstständig erarbeiten können (instruktionales Design, kognitivistische Lerntheorie)
- Ziel der Wissensvermittlung ist der Erwerb allgemeiner, transferfähiger Prinzipien

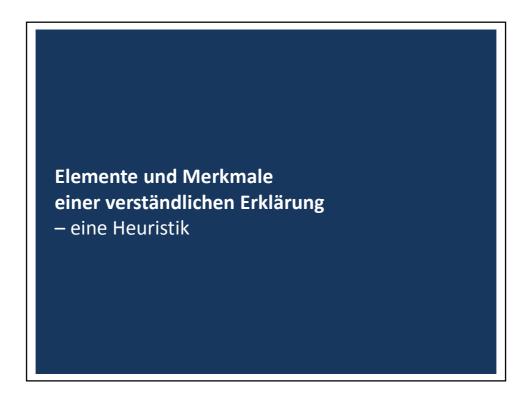
(kognitivistische Transfertheorie)

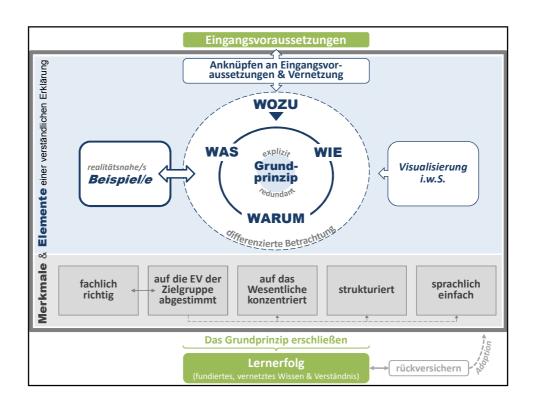
- Guter Unterricht ist zentral für den Lernerfolg der SchülerInnen (Prozess-Produkt-Paradigma)
- Verständlich Erklären ist grundsätzlich lernbar (ExpertInnenparadigma in der LehrerInnenbildung)

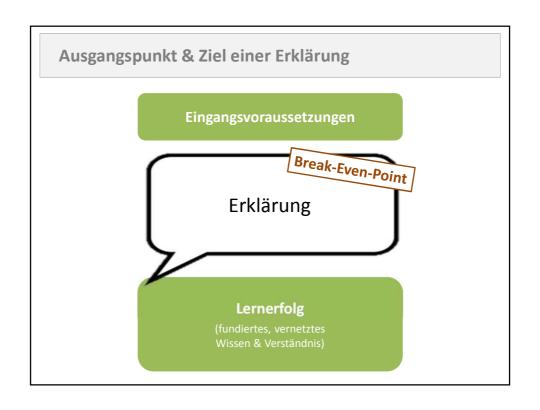
Zu Grunde liegender Erklärungsbegriff

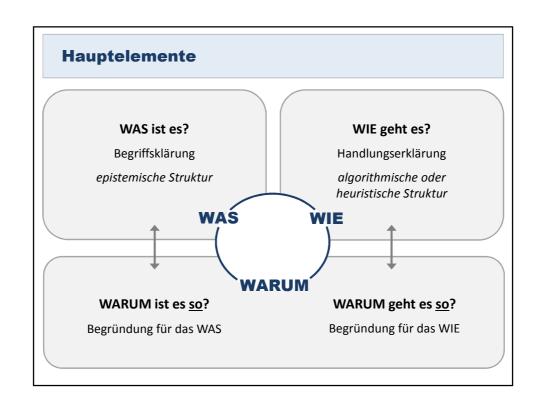


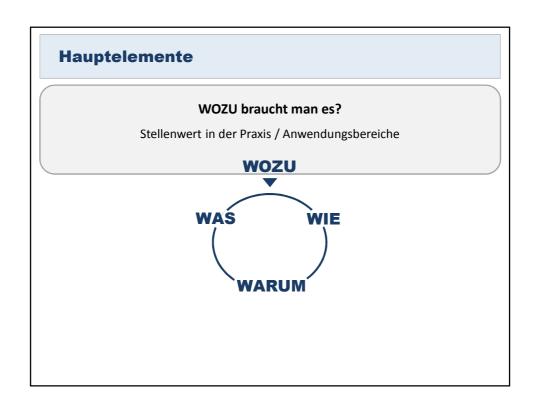
- reine Informationsvermittlung (nicht gesamte Unterrichtsstunde)
- Erklärung einzelner Begriffen bzw. Konzepte (nicht ganze Themengebiete)
- reine LehrerInnenerklärungen (Ausblendung LehrerIn-SchülerInnen-Interaktion)



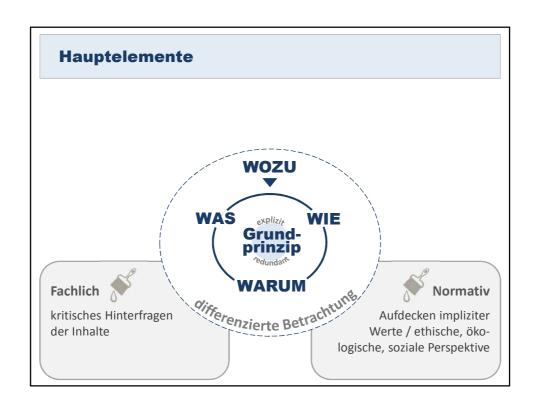


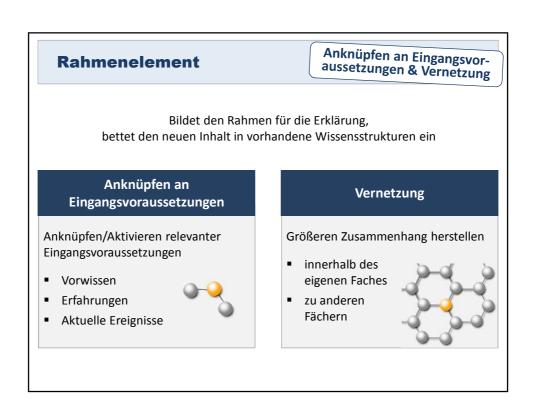


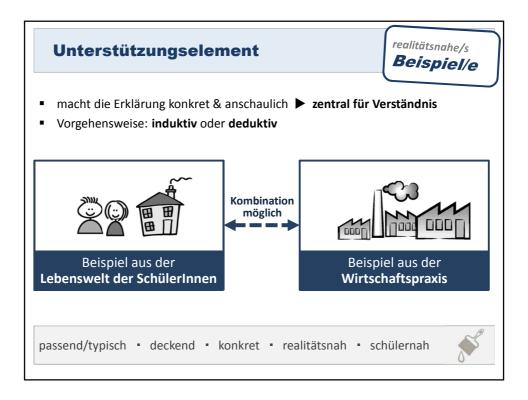


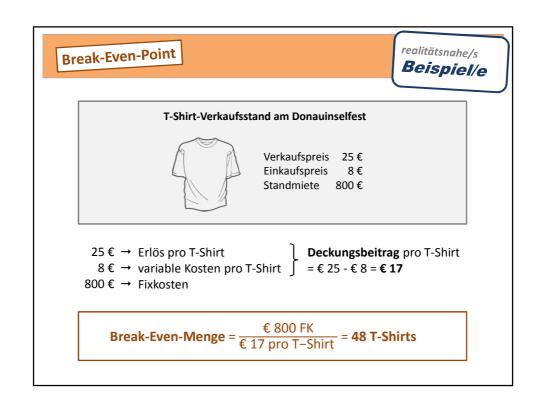












Unterstützungselement Visualisierung i.w.S. ansprechen eines zusätzlichen Wahrnehmungskanals, macht die Erklärung anschaulich ▶ leichter aufzunehmen/zu merken

